

Die großen Dinge in einem Volke geschehen gewöhnlich durch die Minderheit.

G. Renan.

(53. Fortsetzung.)

Eva Leoni.

Roman von Marie Bernhardt.

Damit machte mir Vernon eine seiner schönen, vornehmen Verbeugungen und ging auf sein Zimmer, von wo ich gleich darauf eine herrliche freie Phantasie herabbrausen hörte, so daß ich unten an meinem geöffneten Fenster mit verhaltenem Atem lauschte. Hannah kam mir nach und als nach einer halben Stunde das Spiel verstummte, machte sie ihrem Ergötzen über den neuen Gast so munter Luft, daß ich am Ende einstimmte, herzlich mit ihr lachte, und mir, da auch Hannah mich eifrig dazu beredete, wirklich vornahm, fortan bessere Wehr und Waffen zu führen, um nicht bei künftigen Wortgefechten allezeit den Kürzeren zu ziehen.

Als ich nach längerer Mittagsruhe und genossenem Kaffee mit meiner Arbeit allein auf der Terrasse saß, trat das gelehrte Weibsbild, wie Herr Stölzel in seiner Bekränktheit den neuen Gast tituliert, zu meiner geringen Erbauung aus der Haustür, zog einen Stuhl an meine Seite und setzte sich ohne weiteres neben mich.

„Ich kann nämlich noch nichts recht arbeiten, weil meine Instrumente noch unterwegs sind, — ich hoffe, morgen, spätestens übermorgen werde ich sie hier haben. — Was nähen Sie denn da?“

„Einen Brautschleier!“ sagte ich kurz.

„Unfinn!“

„Was soll Unfinn sein? Der Brautschleier an sich oder meine Näherei?“

„Beides natürlich! Sie verderben sich mit dieser wahnwitzig feinen Stickerei die Augen, und die Person, die sich trauen lassen will, käme auch ohne den Firleis damit zustande, wenn sie einfach in ihrem Hauskleide zum Standesbeamten ginge und sich einschreiben ließe!“

Ich mußte lächeln, wenn ich mir meine elegante, prachtliebende Sussi im Hauskleide vor dem Standesbeamten vorstellte.

„Ich wenigstens gedenke es so zu tun!“ fuhr die Sprecherin fort.

„Sie?“ — — — Ich starrte sie mit einem, wie mir leider zu spät einfiel, unartigen Ersinnen an, als habe sie etwas Undenkbares geäußert.

„Ja, ich! Nun, sind Sie verwundert, daß ich heiraten werde? — Freilich fasse ich die ganze Geschichte anders auf, als die jungen Mädchen von heutzutage. Nichts von Mondschein und Nachtigallen und himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt, nichts von ewigen Treuschwüren, Herz und Hütte und ähnlichen Redensarten, — denn das sind nichts weiter als Redensarten, dahinter kommt man bald, wenn man sich die modernen Ehen ansieht! Mein Bräutigam — übrigens ein absurd Wort! — ist ein Kollege von mir, wir haben mitunter in Zürich Kolleg gehört und manches gemeinsam studiert; da fanden wir denn beide heraus, daß wir gut zu einander passen, daß wir gleiche Ziele anstreben und gemeinsam in unserm Beruf in dieser Welt, vorurteilsvoll und beschränkt wie

sie jetzt noch ist, besser wirken können, als jeder für sich allein. So haben wir beschlossen, zusammen zu bleiben. — Ich habe ihm bereits geschrieben, daß er hier herauf kommen soll, da es sich wirklich hier ungehindert arbeiten läßt, und er, ebenso wie ich, noch verschiedene Aufsätze in medizinischen Blättern veröffentlichen will!“

„Ich war nicht erbaut von der Aussicht, ein zweites Exemplar, diesem ähnlich, zum Hausgenossen zu bekommen und es tat nichts dazu, daß es diesmal ein wirklicher männlicher Doktor sein sollte.“

„Aber, — wenn Sie verlobt sind, — brachte ich endlich stöckend heraus, „warum tragen Sie dann keinen Ring?“

„Weil alles das unnützes, dummes Zeug ist und nur Geld kostet, das man besser verwenden kann! Für den Standesbeamten müssen freilich Ringe da sein, die dumme Einrichtung ist nicht zu umgehen, — aber wenigstens werde ich Sorge dafür tragen, daß es spottbillige Dinger sind, — am liebsten bogte ich sie mir für die Zeremonie!“

„Ja bitte Sie, was ist ein Ring, was hat er für einen Zweck? Ein Symbol! sagen die Leute, — endlos, wie der Ring, soll auch die Liebe sein, — und Ringe sind's, die eine Kette bilden, — und so weiter. Nun, darüber wären Ahrens und ich, — Ahrens heißt mein Kollege — zum Glück hinaus. Das ist für Kinder und Narren, die sich selbst betrügen; wir halten die Augen offen und sehen, was uns aneinander bindet: gleiche geistige Interessen und ähnliche Lebensanschauung. — Punktum! In manchen Stücken ist ja leider Ahrens, weil er ein Mann ist, ungeheuer unvernünftig, er hat allerlei Schwächen, denen er leicht unterliegt, zum Beispiel eine große Vorliebe für hübsche Mädchen. Ich bin fest überzeugt, er wird sich für die erste Zeit seines Dierleins sterblich in Sie verlieben — aber schließlich ist er klug genug, um sich seinen Vorteil klar zu machen und nicht um schöner Augen und eines blonden Lockenkopfes willen in sein Verderben zu rennen! Was haben Sie nun schon wieder rot zu werden? Wenn das nicht geschmeichelte Eitelkeit bei Ihnen ist, — was ist es sonst?“

„Ärger ist es!“ sagte ich, wirklich empört über diese Art und Weise. „Man hat mich noch nie so behandelt, man hat mich noch nie so zu mir gesprochen, wie Sie es tun, — ich finde Ihr Wesen rücksichtslos und verlegend, und da es sich nicht annehmen läßt, daß Sie es ändern werden, so muß ich Sie bitten, mich künftig mir selbst zu überlassen und Ihre Ansichten für sich zu behalten, zumal, wenn dieselben mich betreffen, — wie ich es Ihnen gegenüber gleichfalls tun will!“

Ich hoffte, mein Dualgeist würde aufstehen, mir einen verachtungsvollen Blick zuwerfen und davon gehen, um mich fortan wie Luft zu behandeln, aber nichts von dem allen geschah. Dr. med. Langensfeldt setzte sich bequem in ihrem Stuhl zurecht, streckte die Füße weit von sich, vergaß die Hände in den Seitentaschen ihres nach Herrenmanier verfertigten Oberkleides und sah mich mit dreisten, musternden Blicken von Kopf bis Fuß an, wie eine für Geld ausgestellte Kuriosität.

„Wenn Sie mich besser kennen, würden Sie sich diese temperamentovolle Antwort, die mich übrigens nicht im geringsten beleidigt, gewart haben. Eva Leoni! Sie müssen wissen, daß nichts in der Welt mich zurückschrecken kann, mich einer Persönlichkeit oder Sache zu widmen, für die ich einmal Interesse gefaßt habe. Und für Sie habe ich Interesse, — denn Sie sind jung, sind

entschieden intelligent, — aus Ihnen ist noch etwas zu machen, wenn man sich die Mühe nicht verdrießen läßt und sich gar nicht d'rum bekümmert, daß Sie sich mit Händen und Füßen wehren!“

„Ich sprang bei dieser unerwarteten Eröffnung ganz entsetzt von meinem Stuhle auf und rief: „Um Gotteswillen! Was haben Sie denn mit mir vor?“

„Ach, seien Sie doch nicht albern!“ rief meine Peinigerin stöhnend und drückte mich kräftig nieder. „Sie machen ja Augen, als ob ich Sie ermorden wollte!“

„Ist es nicht schade, wenn die Natur ein junges, gesundes Geschöpf mit mancherlei Gaben ausrüstet, und das verkommt und verkümmert nun elend bei unserer sogenannten heutigen Mädchenbildung, die mit das erbärmlichste ist, was unsere Zeit produziert hat, — und das will etwas heißen! So wie Sie da sind, stellen Sie ja weiter nichts im Leben vor als eine reizende, große Puppe, die essen, trinken, schlafen, reden, lachen und sich bewegen kann, höchstens noch Brautschleier stücken und ähnlichen Unsinn. Das ist entschieden nicht die Absicht der Natur, die Sie geschaffen hat, das ist ein Leben, jedes denkenden Geschöpfes unwürdig, — das heißt, seine Pflichten gegen Welt und Mitmenschen vernachlässigen, das heißt Gaben nutzlos verschleudern, die anderen zum Heil gereichen könnten, — und so etwas kann ich nicht mit ansehen, ohne energische Abhilfe zu versuchen! — Sie haben natürlich in Ihrem Leben noch nie etwas von einem Manne gehört, der Darwin heißt?“

„O ja!“ erwiderte ich, unwillkürlich von einem leichten Schauer überlaufen, eingedenk der Stunden, die ich auf meinem Zimmer in Dresden mit dieser mir so schwer aufzuhängenden Lektüre verbracht und der langen, erklärenden Auseinandersetzungen, welche meine Großmutter mir darüber hatte zuteil werden lassen. „Ich weiß mehr von ihm, als mir lieb ist und als ich habe überwältigen können, ich war gezwungen, die Abstammung des Menschen“ von ihm zu lesen!“

„Gezwungen! Sie sollten dankbar dafür sein! Freilich sind Sie noch sehr jung, und Ihre Vorbildung dürfte Sie auch nicht befähigt haben, dies eminente Buch zu verstehen!“

„Ich bin in Bevey im Pensionat der Madame Belle-mont zwei Jahre hindurch erzogen worden.“

„Fürchterlich! Diese Mädchenpensionate sind wahre Brutstätten der traffen Unwissenheit, im besten Falle der traurigsten Halbgebildung, die sich mit allem Befah, nur nicht mit dem, was wirklich zur Schulung des Geistes not tut. — Nun, sehen Sie, Darwin ist es, der den Ausspruch tat, daß das, was im Leben nicht wahrhaft nützlich sei, keine Existenzberechtigung habe, — und wenn mir je ein Wort einleuchten mußte, so war es dies! Nützlich sein, das ist der Zweck des Daseins; alles andere: Liebe, Glück, Ruhm, Ehre und wie die bekannten Schlagwörter müßiger Menschen, die nichts Vernünftiges auf der Welt zu vollführen haben, ist nichts als ein nutzloses Spielzeug, das die strengsten Konsequenzen dieses Ausspruchs, ich sage mit Befriedigung: was nicht nützt, das fördert auch nicht, — und wo ich Kräfte vergeudet, Gaben brach liegen sehe, da halte ich es für meine Pflicht, nicht nachzulassen, nicht zu ruhen und zu rasten, bis ich solche Individuen der einstigen menschenwürdigen Aufgabe zugeführt habe, die es gibt: nützlich sein!“

(Fortsetzung folgt.)

Hervorragend bewährtes

Stoff-Imprägnierungs-Verfahren

nach welchem die Firma Louis Hirsch in Gera (Reuss)

a) Alle Arten Damen- und Herren-Kleider-Stoffe

b) Fertige Herren-Kleidungsstücke, Uniformen etc.

dauernd-porös-wasserdicht

herstellt. Derartig behandelte Stoffe und Kleidungsstücke bieten einen vorzüglichen

Schutz gegen Durchnässung!

„Wasserperle“

Besondere Vorzüge:

Wirklich dauerhafte, geruchlose Imprägnierung! Die Stoffe und Kleidungsstücke werden durch das Imprägnieren nicht verändert und bleiben vollkommen luftdurchlässig!

In vielen ersten Geschäften

der Bekleidungs- und Manufakturwaren-Branche sind derartig imprägnierte Stoffe resp. aus solchen gefertigte Kleidungsstücke bereits käuflich. Dieselben sind an dem Stempel „Wasserperle“ kenntlich!

Zu Imprägnierende Kleidungsstücke etc.

übergebe man am liebsten Platze gefälligst der

Annahmestelle:

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

Man. P. 18100 P. 12

August Thomae Nachf.,

Lager Rheinbahnhof.

Nicolastraße 26.

Telefon 2313.

Deutsche, belgische und englische Anthracit hervorragendster Zechen.

Preislisten gern zu Diensten.

Bestellungen werden auch Bleichstraße 13 bei Wilh. Hirsch entgegengenommen. 3033

Photographie Ernst Wolff,

11 Adelheidstrasse 11,

nahe der Adolfsallee,

arbitret Weihnachts-Aufträge baldmöglichst. 2708

Damenfrisuren im Hause.

Für Gärtner.

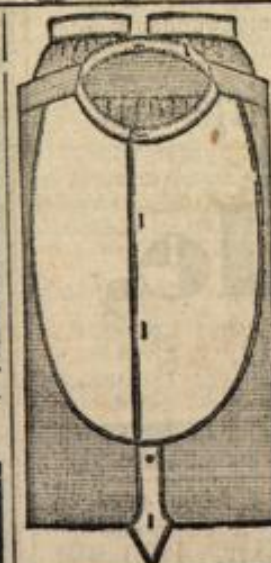
Eine Parthe Baum- und Rosenstäbe, Pfosten, Riegel, Latzen, Dachpappe wegen Räumung spotbillig abzug. Sedanplatz 8.

Prima Kornbrot per Stück 36 Pf. empfiehlt

Ph. Prinz, Vertramstr. 12.

Feinste Pralines und Fondants, ff. glacirte Früchte u. Fruchtpasten, Engl. und Russ. Drops empfiehlt stets frisch 2833

Julius Steffelbauer, 23. Webergasse 23.



Hemden nach Maass und fertig

aus sehr gutem Madapolam mit Ia lein. Brust, tadelloser Sitz,

Mk. 4.—

Uniformhemden, sowie Nachthemden Mk. 3.—

Bestellung für nach Maass erbitte frühzeitig.

Julius Heymann

Wäsche-Fabrik, 2777

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Haustelephone zur Selbstanlage

pro Station von 6.— Mk. an, elektr. Glocken von 1.50 an, Elemente, Draht, Druckknöpfe etc. billigst.

L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstr. 14, am Schlossplatz. 0620

R. Petitpierre

Akademisch gebildeter Optiker



Anerkannt billige reelle Preise 2262

Häfnergasse 5.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Hausübergabe an die Stadtgemeinde Wiesbaden und Aufgabe des Badhausbetriebes versteigere ich zufolge Auftrages am kommenden Dienstag, den 24. cr., und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, das nachverzeichnete Mobiliar in den Räumen des Badhauses

Zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34,

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Angebot kommen:

30 komplette Betten mit Kopfkissen, Matratzen, Blumentisch und Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, 1- u. 2-th. Kleiderschränke, Kommoden und Konsolen, Sofas, Tische aller Art, Spiegel, Stühle und Sessel, Kleiderständer, Teppiche, Gardinen, Regulator, Haus- und Küchengeräte u. dgl. m.

Da das Badhaus bis zum Tage der Auktion in Betrieb ist, ist eine Besichtigung nur am Versteigerungstage möglich.

Ludwig Marx,

in Firma Ferd. Marx Nachf.,
Auktionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Ein grossartiges Licht Gas - Glühlicht - Regulierdüse „Patent“.

erzielen Sie bei Verwendung der

In allen Kulturstaaten patentiert.

Für jeden Gasglühlicht-Consumenten, speciell für Ladengeschäfte, Hotels, Restaurants und Bureaux unentbehrlich.

Die Gasglühlicht-Regulierdüse „Patent“ ermöglicht, dass jeder Consument selbst den denkbar höchsten Lichteffekt durch einfache Drehung nach rechts oder links herstellen kann.

Jeder Consument kann bei zu niedrigem oder zu hohem Gasdruck selbst die richtige Mischung zwischen Gas und Luft herstellen u. so stets ein volles, rein weisses Licht erzielen.

Jeder vorhandene Glühlichtbrenner kann verwendet werden, nur Auswechseln der alten Leuchtdüsen gegen die „Patent“-düse nötig.

Als weitere Vorzüge der „Patent“-düse sind hervorzuheben:
Bedeutende Gasersparnis.
Kein Zurückschlagen der Flammen beim Anzünden mehr.
Kein Verstauben der kleinen Düsenlöcher und daher kein Reinigen der Brenner etc. nötig.
Kein Knattern und Rauschen der einzelnen Flammen.
Geringerer Verbrauch an Glühkörpern.
Jeder Normal-Glühlichtbrenner kann bei Verwendung der „Patent“-Regulierdüse in einen Starklichtbrenner umgewandelt werden.
Auskunft erteilt bereitwilligst

Wiesbadener Beleuchtungs-Industrie
für Gas und elektr. Licht

Rich. Wehle,

10 Friedrichstrasse 10.
3131. Telephon 3131.

Schwarze Zähne, Zahndeele, übler Geruch der Mundhöhle rasch beim Öffnen der Lippen widerwärtige Guttäuschung hervor. Die Zahnpaste Odonine von C. D. Wandertich, Dörfel, Rürnberg, bietet volle Garantie zur Verhütung solcher Mängel u. Conseruierung gesunder weisser Zähne à 50 Pfg. und 60 Pfg. bei Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burghr. 12. 2845

Anzündholz, fein gespalten, à Ctr. 2.30 Mk., Brennholz à Ctr. 1.30 Mk. liefern frei ins Haus 2651
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage

vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmutiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle.

Ermäßigter Preis: 25 Pfg.

Zu haben in der
L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.
Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Zu dem am Donnerstag, den 19. d. M., Abends 9 Uhr, stattfindenden

gemüthlichen Abendessen

erlaube ich mir Freunde und Bekannte höflichst einzuladen. Liste zur Eingekennung liegt beim Portier aus.

Vochachtungsvoll
H. Pagel,
Promenade-Hotel und Restaurant.



Einzig in Qualität u. Wohlgeschmack. Nur heisses Wasser aufgiessen. Das billigste und vollkommenste Präparat. Eine Tasse feinste Kraft-Bouillon kostet nur 5 Pfennige. Jede WUK-Kapsel soll ein Pionier des vorzüglichen WUK-Kraft-Extraks in Töpfen (1/2 Pfund 65 Pfg.) und Flaschen (für 15 Portionen 50 Pfg.) sein und wird deshalb so billig abgegeben. Man verlange ausdrücklich WUK-Bouillon-Kapseln. Ueberall erhältlich.
Vertretung u. Engros-Lager:
Herm. Hein, Wiesbaden,
Rheinstrasse 108. F 43

Eier! Eier! Eier!

Durch Eraparen der Ladenmietho verkaufe ich gute schmackhafte **Trink-Eier** zu 9 Pf., sowie garantiert gute **Koch-Eier** zu billigen Preisen. Bitte sich zu überzeugen.
Neugasse 23. im Hofe Part.

Die Vorzüge

vollkommener Löslichkeit
feinsten u. kräftigsten Aromas,
sowie grösster Ergiebigkeit
verbürgen dem

Diadem- Cacao

bei dem mässigen Preise von
Mk. 2,40 per Pfd.
dauernden Erfolg.

Fabrikant:
Joh. Gottl. Hauswaldt,
Magdeburg.
(Mg. à 1261 g) F 136

Täglich frisches
Kaffee- und Thee-Gebäck
in reicher Auswahl, sowie Torten, Obsttuchen, Dessert- und Crème-Gebäck empfiehlt die
Conditorei von
Aug. Dammüller, Nidelsberg 16.

Besten Wilhelm!

Unsere diesjährige Reise nach den bayrischen und tiroler Alpen verlief grossartig. Vorzügliche Dienste leistete auf unseren weiten Wanderungen die Tell-Schokolade in kleinen Portionen* eigens für Touristen hergestellt; sie stillte Hunger und Durst und ich kann Dir nur raten, Dich nächstes Jahr damit zu verproviantieren.

* Fabrikanten: Hartwig & Vogel, Dresden, Bodenbach, Wien.
Vertreter: Louis Jacobs, Agenturen, Stiftstrasse 11. — Telefon 2974. F 522

Cognac Albert Buchholz

berühmte und preiswerte Marke, Garantie für feinste Qualität, empfiehlt in Originalfällung von
M. 1.90 bis M. 4.50 für 1/4 Flasche

D. Fuchs,

Saalgasse 2.

Feinste Marke
ächt holl. Cacao-Pulver,
lose gewogen und in Paketen, das Pfund Mk. 2,80, empfiehlt
A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15. 2702

Schweinefleisch, frisch u. gealzen, in Bauchlappen, Schinken, Rippen- und Kammhälften pro Pfd. 70, 80 u. 90 Pf., Schweinsköpfe, Küffel und Ohren, fow. Fische, Dindone x. à Pfd. 40, 50 und 60 Pf. empf. **Jacob Ulrich, Friedrichstr. 11.**

Bei HUSTEN u. CATARRH verlange man in Apotheken u. Droger.
Loeßlunds Mälz-Extract
und Mälzextr.-Bonbons
als vorzüglich wirksam bewährte Hausmittel. (R. A. 11095) F. 106

Laubjäger-Gott billig zu verkaufen.
K. Blumer & Sohn,
Holzschneiderei, Friedridstrasse 87.

Prima Holländer Austern, täglich frische Sendung, per Dhd. Mk. 2.— bei **August Engel,** 12 Taunusstrasse 12 und 2704, Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstraße.

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37. unterhalb des Luisenplatzes. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends. Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 15. bis 21. November: Serie I: Frankreich von Aurillac bis Grenoble. Serie II: San Francisco (Californien) mit Umgebung. Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf. Abonnement.

Nachlaß-Versteigerung

Im Auftrage der Erben der Frau Witwe Lamsbach hier versteigere ich am Donnerstag, den 19. d. M., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, in dem Hause

Dambachthal 4

den ganzen Nachlaß, als: 3 Sophas, 9 Polsterstühle, Blumentische, Spiegel, Spielisch, Delbrück und andere Bilder, Gewebe, Garderoben-Halter, Kommoden, Teppiche, Figuren, Barometer, 1 goldenes Gult mit Kette, Schreibstisch, Waschkommode, Nachtschisch, 1 vollständ. Bett mit Rohbaummatratzen, Gebreiter, Kleiderschrank, lack. Tisch, Waschtisch mit Marmorplatte, Nachtschisch, Lampen, Küchenschrank, Röhrichtisch, Marische mit Zellerbank, sowie ein Glas u. Porzellan, Blech- und Küchengeräth u. v. H. mehr. Öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung. Befristung 2 Stunden vor der Versteigerung. Es laßt sich ein

Wilhelm Raster, Tagator und beid. Auktionator, Gleisorenstraße 9, 1.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jäckchen etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. F 208 Suppen-Aussicht des Frauen-Vereins, Steingasse 9, geöffnet an Wochentagen für Kaffee von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, für Mittagessen von 11 1/2 Uhr bis 1 Uhr.

Heute Mittwoch, den 18. cr.:

Musflug nach Mainz,

Brauhaus „Zum Flug“, Beldsnonnengasse 1. Gefe Pfandhausstr., wozu freundlich einladen

Die Tanzschüler des Herrn A. Deller. NB. Besondere Einladungen ergeben nicht.



L. Rettenmayer

Die Verpackungs-Abtheilung für Fracht- und Milgüter

übernimmt Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hauerath, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsaehen, Klaviers, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern gegen Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2671

Büreau: 21 Rheinstrasse.

Sämmtliche Schuhwaren,

welche von der Versteigerung zurückgeblieben sind, werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Nur Rainzer Schuh-Bazar, Goldgasse 17. 2927

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden, Bahnhofstr. 16.

Arnold Obersky, Corsett-Salon I. Ranges,

Inh. Helene Franke, Wiesbaden, Grosse Burgstr. 3/7. Prämiirt mit goldenen und silbernen Medaillen. Lieferant der berühmtesten Bühnenkünstlerinnen.



Marguërite dient der Trägerin zur Erhaltung einer eleganten Figur und zur Wiedererlangung graziöser schmiegsamer Formen. Diese Form halte ich stets per Stück Mk. 3.25, 5.50, 7.50, 10., 13.50 und eleganter am Lager.



Kinder-Reform-Corsetts.

Mystère hinten geschlossen, vorn doppelt geschlüssert. Dieses Corsett ist mit höchstem Pariser Raffinement gefertigt und kann selbst von magenleidenden Damen getragen werden.

Pariser Gürtel per Stück Mk. 1.25, Mk. 1.50, Mk. 2 und eleganter.

Die gerade Linie, moderates Corsett, per Stück Mk. 3, Mk. 4.50, Mk. 6, Mk. 8 und eleganter.

Frack-Corsett per Stück Mk. 2.75, Mk. 3.50, Mk. 4.50, Mk. 7.50 und eleganter.

Corsetts für starke Damen, welche Leib und Hüften vollständig verschwinden und die Figur jugendlich schlank erscheinen lassen.

Spezialität: Corsetts nach Maass Elegante franz. Modelle nur neuester Façons, welche kurze Zeit im Fenster gestanden, zu jedem annehmbaren Preise.

Pfeiffer & Co. Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämmtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen. Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole. Eröffnung von laufenden Check-Rechnungen. Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung. Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungenschaften hergestelltes feuer- und diebessicheres Stahlpanzer-Gewölbe mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether. Besichtigung gern gestattet.

Als schönste Salondecken (Teppiche und Vorlagen) empfehle prima geerbte, ca. 1 1/2 m große schwebeliche (wie Tischdecken) silber- und dunkelgraue, wollige Heidschunden-Felle per St. zu 4 Mk. 50 Pf. - 7 Mk. 50 Pf. gegen Nachn. Nichtkonvenierende nehme franco zurück. H. Henke, Bisingen (Ländebauer Heide).

Geräucherte Bücklinge, Sprotten, Flundern, Aale, Lachs empfiehlt täglich frisch 2877 J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52.

Färberei u. chem. Wäscherei.

Ein Kleid zu reinigen oder färben . . . Mk. 2.50, Ein Herren-Kjag zu reinigen . . . Mk. 2.50. Annahmestelle:

Geschw. Müller, Mauritusstr. 3, nächst dem Volkstheater.

Kein Husten mehr! Nettes echte Salbei-Bonbons. Drogerie Moebus, Dr. C. Cratz, F. Bernstein, Wellritz-Drogerie, Otto Siebert, Drogerie, Hacke & Esklony, Drogerie. (Brk 1871 g) F 101

Special-Haus für Teppiche. Rückersberg & Harf, Marktstrasse 9. 2904

Die Schriften-Niederlage des Nass. Colportage-Vereins zu Wiesbaden, Eiserstraße 5 und Cranienstraße 53, empfiehlt

Bibeln u. Neue Testamente, Gesang- und Erbauungsbücher, Unterhaltungs- und Jugendschriften in einfachen u. eleganten Geschenk-Einbänden, Gedichtesammlungen, Bilder, Malabasterkreuze, Sprucharten u. s. w. zu billigsten Preisen.

Const. Höhn Optiker, (Inh. Carl Krieger), Wiesbaden, Langgasse 5. Sorgfältige Untersuchungen der Augen zwecks genauer Gläserbestimmung kostenlos. Brillen u. Pinocenez in jeder Preislage. Operngläser, Feldstecher, Barometer u. s. w.

Möbel- und Bettenlager.

Empfehle sehr gute Kasten- u. Polstermöbel. Complete Ausstattungen. Schlafzimmer, hell u. dunkel. Billige reelle Preise. Wilh. Henmann, Gelenenstr. 2, Ecke Viehstr., Laden.

Unterzeuge, Unterjacken und Hosen, Normalhemden, Leibhosen. Grosse Auswahl. Billige Preise. Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14. 2648

Bettmäßen. Sofortige Befreiung garantiert. Prospect, Brunnstraße 10, frei d. Herrn Harburg, Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 76. F 149



Neuheiten in Majolika-Ofen (transportable), 2891 Amerikaner Ofen, Frischen Ofen, Regulir-Ofen, Emaille-Herden empfiehlt in reicher Auswahl. Größtes Lager am Platze. Billigste Bezugsquelle. Prompte und exakte Lieferung.

M. Frorath, Eisenhandlung, Kirchgasse No. 10. Telephon 241.



Wider, 176 Ruthen, Distrikt Kleinfeldchen, in nächster Nähe der Dohbeimerstraße, zu Gärtnereizwecken geeignet, zu verpachten. Näb. bei C. Schiffer. Kaiser-Friedrich-Ring 72.

Wider, 50 Ruthen, Distrikt Rufamm, sofort zu verpachten. Näb. Langgasse 24, Bart.

Fremden-Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Pension Dabem, Marktplatz 8, Bad 2 u. 3 unmöblierte Zimmer mit Pension abzugeben. Licht, electr. Licht 2c.

Kurpark-Schlösschen
Barrstr. 20. Pension 1. Ranges. Barrstr. 20. Electr. Licht, Centralheizung, Bäder im Hause.
Eleg. Zimmer mit Kaffe von Mk. 2.50, mit Pension von Mk. 4.— an.

Fremdenzimmer, gut möbl., für die Wintermonate billig zu vermieten Wilhelmstr. 18, 2 Tr., Eingang nur Friedrichstr. 2.

Al. Wilhelmstraße 5, Bart., schön möblierte Zimmer für den Winter sehr preiswerth abzugeben mit und ohne Pension.

Unterricht

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

D. A. Lehrerinnen-Verein, Stellenvermittlung, Wiesbaden, Frh. Pohl, Jahnstr. 24, S. Sprechst. Freitag 12—1.

Energetische Nachhilfe ertheilt Schülern der Unterklassen. — Pension. Offerten unter N. 615 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelner Herr sucht englische Conversationstunden mit von Engländern oder Engländerin in seiner Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter C. 613 an den Tagbl.-Verlag.

Staatlich gepr. Sprachlehrer, Altlateinlehrer, 15.

English Conversation Club
für Damen und Herren zur Pflege der engl. Sprache durch freie Convers. und Lektüre. Geleitet v. A. Alt, erf. Engländer. Freitag 9 Uhr Abds. Separatzimmer Rest. „Tivoli“, Lulsenstr. 2.
Ev. schriftl. Anfragen dahin erbeten.

Geprüfte Lehrerin, 16 J. in Frankreich tätig gew., g. Unt. in Sprachen u. Musik, p. St. 50 Pf. Rheinstraße 58, Ob. 1.

Mad. Roméis-Coulon, geprüfte Lehrerin, Wörthstr. 5, ertheilt vorgeordneten Schülerinnen gründl. Unterricht im Französischen.

Französl. Convers.-Stunden gibt eine Französin. Kinder u. ja. Damen bevorz. Offerten unter G. 501 an d. Tagbl.-Verlag.

Arnold's Handels-Schule

41 I Karlstrasse 41 I
lehrt unter weitgehendster Garantie gründlich, rasch und billig.
Das Honorar beträgt pro Kursus:
für ein. Buchführg. Mk. 15.—
• doppelt „ 25.—
• amerik. „ 25.—
• Correspondenz „ 20.—
• kaufm. Rechnen „ 15.—
• Schönschreiben „ 15.—
• Wechsellehre „ 15.—

Beginn neuer Kurse am Montag, den 16., u. Dienstag, den 24. November a. c.
Zur Erlangung v. Stellenungen behalfl., mit 20 grösseren Städten in Verbindung.
Seit 1874 als grüß. Erzieher, sowie praktischer unter grosser Anerkennung, als I. Buchh., Büreauchef, gerichtl. Liquidator, Bücher-Revisor, Neuorganisator u. Director bei gross. Unternehmen thätig gewesen.

Französisch. Englisch. Italienisch. Russisch u. Spanisch. Deutsch für Ausländer.
Nationale Lehrkräfte.
Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler.
Separatkurse für Damen.
The Berlitz School, Rheinstrasse 18.

Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, gibt Unterricht in franz. Conv. u. Gram. Dohbeimerstraße 88, B. 1. Sprechst. 8—4.

Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehreanstalt.
Beste diesige Referenzen.
Frequenz 1902/1903
260 Schülerinnen und Schüler.



103, I. Rheinstr. 103, I. Größtes u. renom. Institut am Platze.

Freie Wahl einzelner Lehrfächer in: einl., dopp., amerik. Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, deutsch, franz., engl. und ital., Wechsel- und Handelskunde, Kontoprogramm, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben. Erfolge garantiert. Zeugnis u. Empfehlung. Stellenvermittlung kostenlos.

Ein großer Teil Schülerinnen und Schüler ist nach Abforderung eines 4- oder 6-monat. Kursus bei erstklassigen hiesigen u. auswärtigen Firmen durch Vermittlung der Direktion mit Mk. 80, 90, 100 u. 120 Anfangsgehalt angestellt worden. Diesbezüg. Behauptungen können auf dem Bureau eingesehen werden.
Die Damenkurse werden von Frau E. Schreiber geleitet, langjähr. Handelslehrerin. Die Direktion.

Mal-Unterricht für Kinder und schulpflichtige jüngere Leute Mittwoch und Samstag Nachmittags (monatlich 5 Mark).

Mal-Atelier Bouffier, Friedrichstr. 30.

Institut Meerganz
Dir. R. Meerganz.
21, B. Dohbeimerstraße 21, B.



Prima diesige Referenzen.
Prospekte gratis u. franco.
Mustergültiges Institut.
Am 1., 2. u. 7. Dezember Beginn neuer Kurse.

Gründliche und gewissenhafte Ausbildung unter Garantie des sicheren Erfolges in: Alle Arten Buchführung, km. Rechnen, prakt. Wechselkunde, Schönschreiben, km. Korresp., Stenographie, Maschinenschreiben, Kontoprogramm. Stellenvermittlung kostenlos.

Einzelne Lehrfächer können täglich begonnen werden.
Der Unterricht an Damen erfolgt in sep. Räumen unter persönlicher Leitung von Frau R. Meerganz.

Gust. Schulze, Königl. Kammer-Sänger a. Hof-Theater, Wörthstr. 20.
Ertheilt gründl. Unterricht in Klavier, Theorie, Solo- u. Chor-Gesang, Komposition. Beste Meier. E. Schlosser, Musiklehrer, Seerodenstraße 4.

Musik-Unterricht. Vorzüglichen Unterricht für Violine, Viola, Pflon, Trompete ertheilt H. Heinemann, Albrechtstraße 8, 1. Et.

Am meinem erschl. Lang-Cirsel können noch Damen u. Herren theilnehmen. Honorar mäßig. Beginn Samstag, den 21. November, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Promenaden-Hotels, Wilhelmstraße 24. Gefl. Anmeld. umgeh. erb. Langlehrer O. Lorenz, Blöderstr. 9, 8.

Akademische Zuschneideschule
von Frh. Joh. Stein,
6 Bahnhofsstraße 6, S. 1. u. 2. Etage,
erste u. älteste Fachschule am Platze für die faml. Damen- u. Kindergarderoben. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht löschliche Methode. Vortügl. prakt. Unterricht in monatl. u. 1/2-Jahres-Kursen. Gründl. Ausbildung für Schneiderinnen u. Directr. Schülerinnen-Aufnahme ideal. Kostüme werden zugeschnitten und eingerichtet. Taillemuster nur Mk. 1.25 incl. Futterprobe. Rohschnitt 75—1 Mk., sowie faml. Schritte prism. Aermeneiste Kleiderstoffe. Wäsche-Versand in Stoff und Bad. An Samstagen zum Halbfreie.

Buch-Kursus!
Junge Damen werden innerhalb 1 1/2—2 Monate in allen Bucharbeiten gründlich ausgebildet und zwar so, um nach dieser Zeit selbstständig Hute garniren zu können. Der Kursus kann täglich beginnen.
Buchatelier Max Gaball,
88 Kirchstraße 88.

Verloren Gefunden

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Kleiner Ring mit Türkis in der Schirmerstraße verloren. Geg. Belohnung abzug. Nicolastraße 5, St. B.

Verloren. Von der Eternen Hand bis Platte ist am Sonntag ein Regenschirm verloren worden. Bitte den erhaltenden Finder, denselben abzugeben Kavellestraße 12, 8. Wendt.

Die Dame, welche vom Bazar aus Loge Platte einen neuen seidenen Regenschirm mit Silberknopf mitgenommen hat, wird dringend ersucht, denselben schleunigst zurückzubringen Goethestraße 3, 2. Chausseepfahl vl. G. B. obena. Dogh. St. 78.
Großer gelber Fughund, dänische Dogge entlaufen. Gegen Bel. abg. Dohbeimerstraße 110.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Samstag eines jeden Ruhetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält in jedem Heft die Stellen- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der nächstfolgenden Nummer des „Arbeitsmarkt“ zur Verfügung stehen. Von 4 Uhr an Verkauf, das Heft 5 Pf., von 1 Uhr ab werden unentgeltliche Einsendungen. — Bei schriftlichen Anfragen ersucht es sich nicht Original-Drucke, sondern deren Kopien beizulegen; für die Rücksendung eines beigelegten Original-Druckes oder sonstiger Arbeiten übernimmt wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden können, werden unentgeltlich vernichtet.)

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Verkäuferin, in Strumpfmachen, Unterrleidern, Handschuhen durchaus erfahren, suche per sofort.
Carl Claes.

Frh. j. Schreibmaschine gej., zunächst als Volontärin, später für feste Stellung. Bedingung gutes Deutsch und suverl. Arbeiten. Off. unter N. 615 an den Tagbl.-Verlag.
Zuarbeiterinnen gesucht Friedrichstr. 44, 2.
Nähmädchen sofort gesucht Rheinstr. 42.
Mädchen, welche ausgebildet, für Damenschneiderei gesucht Waldstraße 27, 2 rechts.

Hülfsarbeiterin f. Damenschn. gef. Reug. 12, 8.
Stickerin gesucht Taunusstraße 87 bei Ludwig.
Bekleidungs- u. garter Familie wird verlangt. M. Fischer, Hand- schuh- und Cravatten-Geschäft, Wörthstr. 6.
Bekleidungs- f. Damenschneiderei gef. Dellmannstr. 8, 1.
Bekleidungs- f. Damenschneiderei gef. Michelsberg 82.
Bekleidungs- f. Damenschneiderei gef. M. Debus, Am Römerthor 5.

Bessere ausländige Mädchen werden zur Erlernung der Küche gesucht Spiegelgasse 5, 1.
Eine durchaus tüchtige brave Haus- hälterin zu älterem Ehepaare gesucht Barstraße 11.

Gesucht eine gut bürgerl. Köchin, welche Haus- arbeit übernimmt, und ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut nähen und serviren kann. Coppiensstraße 4.

Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Alteses Placierungsbureau Wiesbadens, 17 Goldgasse 17, Tel. 434.
Sucht eine Haushälterin nach Saarbrücken. Vorkennung hier, gewandte Köchin für answ. H. Hofhof, eine Weißschneid. u. d. Saff., Küchenhelferinnen nach Ridesheim, kein bürgerl. Köchinnen, Kochlehrling, Servierfr. nach Bingerbrück, feine Hausmädchen, im Nähen und Servieren sehr bewandert, Allein- mädchen, sowie Köchinnenmädchen, für letztere freie Vermittelung, d. d. Rhein. Stellenbureau von Karl Grünberg, Stellenvermittl., Goldg. 17.

Suche zu zwei Personen in feines Haus junge feindbürgerliche Köchin, zu einj. Dame, tüchtiges adrettes Allein- mädchen, d. kochen kann u. eine Anzahl bes. u. einj. Haus- u. Handmädchen in prima dauernde Stellen bei hohem Lohn, Eintritt derselben gleich u. 1. Dezember.
Frau Müller, Stellenvermittl., Wälderstraße 9, im Baden.

Suche Köchinnen, Nähen- und Zimmermädchen. Frau Baumann, Stellenvermittlung, Frankfurterstr. 8, 1 Tr.
Gesucht tüchtige Köchin für 1. Dez. über früher. Guter Lohn.
Waldstraße 2.

Suche ein bürgerl. Köchinnen, sowie Alleinmädchen, welches kochen kann, u. Kadenstr. für gleich und später. Frau Lang, Stellenverm., Schulgasse 6, 1.
Mädchen gesucht Albrechtstraße 37, Part.

Sucht einen feinen Haushalt gefucht. Näb. Bahnhofsstraße 16, Bugelstraße.
Ewangel. sauberes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, per 1. Dezember gesucht Kerkstr. 26.
Gesucht einj. Mädchen für jede Hausarbeit sofort gefucht Albrandstraße 10.

Tüchtiges Alleinmädchen f. besseren Haus- halt gefucht Große Burgstraße 18, 2.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen vom Lande sofort gefucht Eiserstraße 4, Bdt. Part.
Ein älteres M. f. el. Haushalt sofort gefucht Kerkstraße 24.
Junges Mädchen für feinen Haushalt gefucht Nicolastraße 22, Partierre.

Gesucht junges einfaches Mädchen vom Sebaustraße 5, Partierre.
Ein junges braves Dienstmädchen gefucht Gustav-Adolfstraße 3, Part. 1.
Alleinmädchen, das kochen kann, gefucht zum 1. Dezember Albrechtstraße 43, 2.

Ein braves fleißiges Mädchen wird gefucht Kerkstraße 8, Part.
Gesucht auf gleich ein perfectes Zimmermädchen.
Pension Winter, Sonnenbergstr. 14.
Christliches Fräul. u. Stellenvermittlung, Wörth- straße 20, 1. sucht sofort mehrere Alleinmädchen mit und ohne kochen, empfiehlt ein Hausmädchen.
Peter Geisser, Stellenverm.
Gesucht zum 1. Dez. ein solides Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann. Zu sprechen 4—5 Uhr. Pagenstecherstr. 1, Part. r.

Ein sauberes Mädchen, welches selbst- ständig kochen kann und Hausarbeit über- nimmt, sofort gefucht Lulsenstr. 14, 1.

Ein reinliches williges Mädchen in H. Haushalt gefucht Kapellenstraße 88.
Taunusstraße 5, 1, wird ein nettes Zimmermädchen gefucht.
Hotelzimmermädchen gefucht.

Hotel Schwarzer Bod. Alleinmädchen mit g. Bezug in feinem besseren Haushalt gefucht. Koffel, Blücherplatz 3, 8.
Zum 1. Dezember für H. feinen Haushalt (zwei Damen) Allein- mädchen gefucht, welches gut bürgerlich kocht, etwas Nähen und Arbeit übernimmt, Sonnenbergstraße 14, Zimmer 7.

Jun. Mädch. gef. Kerkstr. 28, Wäger.
welches d. Haus- halt gründl. ver- steht u. Liebe z. Kind, hat, b. gut. B. z. 25. d. M. gef. Carl Ripp, Photograph, Langgasse 19, 2.
Mädchen in feinen Haushalt sofort gefucht. Götzen, Langgasse 46.

Suche nach Italien ein nettes Alleinmädchen in keine Familie, nach Amerika eine perfecte Köchin, nach England Köchin u. Hausmädchen, eine Kinderwärterin 1. Klasse nach England, eine gefuchte Köchin nach Mannheim, zu zwei Personen, desgleichen nach Gassel, Mainz und hier, bessere Stubenmädchen nach Frankfurt, Mainz u. hier, eine Engländerin zu einem größeren Kinde, eine Kammerjungfer, perfect im Schneidern, ein nettes Mädchen zum Wäscheputzen im Hotel, Büffel- fraulein in feine Restauration, Vertäulertinnen für Metzgerei u. Feinbäckerei, Raffee- u. Weißschneid., adrette Alleinmädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen.

Central-Bureau von Frau Fina Wallrabenstein (geb. Dörner), Stellenvermittlerin, Institut allerersten Ranges, Langgasse 24, Telephon 2555. Telephon 2556.

Sucht Hausmädchen gef. Geisbergstr. 12, Bentl. Mädchen für H. Familie gef. Wörthstr. 1, Part.
Ein sauberes tüchl. Mädchen per 1. Dezember gefucht Stif- tstraße 13 a, Gartenhaus 2. Etod.
Suche nettes Servierfräulein, suverl. Nähermädchen, Landmädchen. Frau Elise Gerig, Stellenverm., Schulgasse 2, 1 Et.

2. Waschmädchen dauernd gef. Frankenstr. 15. Oth. Sofort eine unabhängige tüchtige Monatsfrau gesucht. Querstraße 1, 3 r.

Gefunde Schänke am Hof. Fr. Weill, Schulberg 6.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Zwei gebildete junge Engländerinnen suchen für einige Stunden des Tages Beschäftigung, entweder als Gesellschaftsleiterinnen oder um Englisch zu sprechen.

Verkäuferin, welche längere Jahre in diesem ersten Geschäft tätig war, i. Stellung. Geil. Offerten unter G. 615 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen, w. Stenographie u. Maschinenschriften kann, auch die Buchführung k., i. St. Geil. Off. u. G. 614 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle Köchinnen, Altköch., Haus-, Küchen-, Kinder- u. Zimmermädchen mit guten Zeugn.

Suche für meine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, vom 1. Dezember bis zum 15. Januar eine Ausschäftstelle.

Geb. Fräulein, 29 Jahre alt, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, m. d. Zeugn., sucht sofort Stelle bei einzelner Dame, ev. auch alt. Herrn.

Besseres Mädchen, welches tüchtig kochen kann, sucht Stelle als Köchin bei der Hausfrau.

Empfehle Köchinnen, bessere Haus- und Weinmädchen, Badenmädchen f. sofort.

Geb. Fräulein, 29 Jahre alt, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, m. d. Zeugn., sucht sofort Stelle bei einzelner Dame, ev. auch alt. Herrn.

Besseres Mädchen, das die gut bürgerliche Küche, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kleinem ruhigen Haushalt, geht auch zu älterem Herrn als Haushälterin zum 1. Dezember.

Empfehle Köchinnen, bessere Haus- und Weinmädchen, Badenmädchen f. sofort.

Stellenvermittlerin, Lindenbühlengasse 8. 1. Mädchen von auswärtig, 15 J., sucht Stelle als Kinderm. od. f. Hausarb. R. i. Tagbl.-Verl. Kl. G.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Beretreter gesucht. Tüchtiger Verkäufer kann Depot u. Vertrieb von einem leichtverfügbaren Konsumartikel gegen hohe Provision übernehmen.

Stellung. Als Buchhalter, Secretär, Verwalter erhalten in. Leute nach 2-3monat. Ausbildung in der hauss. conc. landw. Beamtenschule zu Halle a. S.

Ältere selbst. Schlosser für dauernd gef. Adolfsallee 40.

Tücht. Maschinenarbeiter, gelernt. Schreiner, gesucht Dogheimstraße 72, 1 l.

Tücht. Bauanschläger sofort gef. Dampfwerkerei G. H. Diemer.

Tücht. Maler gesucht Gießenstraße 8, Oth. 1 r.

Conditor gesucht Kirchgasse 42a.

Ein jungerer Kellner f. dauernd gef. Salzgasse 82.

Junger Hausbursche gesucht zum 1. Dezember. August Köhler, Salzgasse 88.

Reiter braver Junge mit schöner Handschrift für leichte Arbeiten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. Kh.

Suche sofort jungen Hotelburschen und einen Restaurationshausburschen. Rhein. Stellenbureau v. Carl Grünberg.

Hausbursche sofort gesucht Kirchgasse 42a.

Sanftbursche gesucht. Blumer, Adelheidsstraße 76.

Wäschbursche oder Mädchen für Nachmittags gesucht Papeterie G. Gollmann, N. Burgstraße 8.

Ein Knecht gesucht Feldstraße 13.

Fuhrknecht sofort gesucht Oranienstraße 27, 2 l.

Ein Schweizer gesucht Schwalbenerstraße 89.

Tüchtige Grundarbeiter für Betonierungsarbeiten sofort auf läng. Zeit gesucht von Hof. Ann. Söhne, Sauggeschäft in Dösch a. Main.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Zahntechniker sucht Stellung zur weit. Ausbildung. Geil. Offerten u. U. 614 an den Tagbl.-Verl.

Tücht. verh. Schreiner, in allen Arbeiten selbstständig, sucht sof. dauernde selbstständige Stellung.

Geprüfter juv. Krankenpfleger übernimmt Lencypfl. und Nachw. Borzogl. Empfehlung. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, verheiratet, sucht für einen halben Tag Beschäftigung. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, verheiratet, sucht für einen halben Tag Beschäftigung. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, verheiratet, sucht für einen halben Tag Beschäftigung. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Conc. Veranstaltung. Mittwoch, den 18. November.

Kurhaus. Abends 8 Uhr: Musikalisches Concert.

Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Ballet.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Männer's Knuffalon, Taunusstraße 6.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 8-7 Uhr.

Centrale-Büro für Krankenschwestern (unter Aufsicht der hiesigen ärztlichen Vereine).

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Serobstraße 18 bei Schuhmacher Knob.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hermannstraße 20.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Serobstraße 18 bei Schuhmacher Knob.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Serobstraße 18 bei Schuhmacher Knob.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Serobstraße 18 bei Schuhmacher Knob.

Donnerstag, den 19. November.

Turn-Gesellschaft. Abends 5 1/2-7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung.

Freidenker-Verein Wiesbaden. G. F. Abends 8 1/2 Uhr: Öffentlicher Vortrag.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.

Wiesbadener Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Vortragsabend.

Wiesbadener Militär-Verein. 9 Uhr: Gesangsprobe.

Wiesbadener Militär-Verein. 9 Uhr: Gesangsprobe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 15. November, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., etc.

Table with 5 columns: 16. November, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., etc.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Witzgeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

19. November: hell, wolfig, theils heiter, strichweise Niederschlag.

20. November: nahe Null, wolfig, vielfach sonnig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

19. 12 13 7 48 4 88 7 89 11 14 20. 12 13 7 48 4 87 8 41 21 55 9.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Witzgeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

19. 12 13 7 48 4 88 7 89 11 14 20. 12 13 7 48 4 87 8 41 21 55 9.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Witzgeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

19. 12 13 7 48 4 88 7 89 11 14 20. 12 13 7 48 4 87 8 41 21 55 9.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Witzgeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

19. 12 13 7 48 4 88 7 89 11 14 20. 12 13 7 48 4 87 8 41 21 55 9.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Witzgeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

19. 12 13 7 48 4 88 7 89 11 14 20. 12 13 7 48 4 87 8 41 21 55 9.

Königliche Schauspieler.

Donnerstag, den 19. November. 249. Vorstellung. 11. Vorstellung im Abonnement.

Wallenstein's Tod. Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Wallenstein, Herzog von Friedland, Kaiserl. Generalissimus im dreißigjährigen Kriege. Herr Besser.

Freitag, 20. Novbr. 250. Vorstellung. 11. Vorstellung im Abonnement.

Residenz-Theater. Direct'ion: Dr. phil. H. Rauh.

Resemanns Rheinfahrt. Lustspiel in 8 Akten von Wilhelm Jacoby und Arthur Hoffmann.

Personen: Otis Renschel, Claire Albrecht, Gustav Schulz, etc.

Der 1. Akt spielt in einer kleinen Stadt bei Berlin, die beiden anderen Akte spielen in Rheineck, einer Ortschaft am Rhein.

Freitag, 20. November: Gastspiel Adolf Sonnenthal, Fromont junior & Nestler senior.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 18. November.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters.

1. Ouverture zum Oratorium 'Die letzten Dinge' Spohr.

2. Ave verum, Proghiera Mozart. (für Orchester bearbeitet von Tschalkowsky.)

3. Halleluja aus dem Oratorium 'Der Messias' Händel.

4. Resignation, geistliches Lied für Violoncell Herr Hertel.

5. Marsch und Chor der Kreuzritter aus dem Oratorium 'Die heilige Elisabeth' Liszt.

6. Andante religioso für Violine Herr Konzertmeister J. Viora.

7. Kirchliche Fest-Ouverture über den Choral: 'Ein' feste Burg ist unser Gott' O. Nicolai.

Walhalla-Theater.

Mittwoch, den 18. Nov.: Wegen Buss- und Bettag keine Vorstellung.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 539. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 18. November.

51. Jahrgang. 1903.

Um den zu Anfang und am Schlusse jedes Monats sich stark drängenden Verkehr bei der Nassauischen Sparkasse behufs Anlage und Rücknahme von Spareinlagen thunlichst zu vertheilen, wird unsere hiesige Hauptkasse — Abtheilung für Anlage und Rücknahme von Spareinlagen — bis auf Weiteres in jedem Monat vom 1. bis einschl. 5. und vom 25. bis Monatschluss — die Sonn- und Feiertage ausgenommen — auch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr für den vorbezeichneten Geschäftsverkehr geöffnet sein. F 238

Wiesbaden, den 22. September 1902.

Direction der Nassauischen Landesbank.
Kessler.

Mk. 2100

kostet die z. Zt. bei uns ausgestellte

Wohnungs-Einrichtung,

bestehend in:

Schlafzimmer, Nussb. pol.

- 2 Bettstellen
- 2 Pat.-Matratzen
- 2 3-theil. Cap.-Mak.
- 2 Kopfkeile
- 2 Nachttische mit Marmor
- 1 Waschkommode mit Marmor und Kachelspiegel
- 1 Spiegelschrank
- 1 Handtuchständer

Mk. 575

Speisezimmer, Amerik. Nussb.

- 1 Büffet
- 1 Speisetisch für 12 Personen
- 6 Rohrlehnstühle
- 1 Serviertisch
- 1 Divan mit f. Moquette
- 1 Paneelbrett

Mk. 550

Salon, Mahagoni pol.

- 1 Salonschrank
- 1 Umbau mit Spiegelrückwand
- 1 Sofa mit f. Application
- 2 Sessel
- 2 Stühle
- 1 Tisch

Mk. 875

Küche, komplett

Mk. 100

Mk. 2100

Dauernde Garantie. Franco-Lieferung.

Schmitt & Cie., Möbelfabrik

(vorm. Gustav Schupp Nachf.),

Taunusstrasse 39.

Telefon 151.

Nassauische Bank A.-G., Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe

Spareinlagen

an und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2—4 % p. a. 1863

Fortsetzung des Ausverkaufs wegen Geschäftsaufgabe.

Auf alle Gegenstände

25% Rabatt.

Ferd. Kobbe,

Webergasse 19.

Auguste-Victoria-Stift.

Das Fest zum Besten des Unterstützungsfonds dieses Stifts am 13. und 14. November in der Loge Plato hat einen Ertrag von **5000 Mk.** ergeben. Zu diesem schönen Resultat hat ausser der opferfreudigen Theilnahme aller Mitwirkenden besonders auch die Hülfe vieler hiesiger Herren Geschäftsinhaber beigetragen. Wir haben die angenehme Pflicht, allen Betheiligten unseren **besten Dank** abzustatten, finden es aber unmöglich, **alle** freundlichen Geber namentlich aufzuführen und wollen daher von der Veröffentlichung **einzelner** Namen Abstand nehmen. Alle mögen versichert sein, dass ihre gütige Hülfe dankbarst anerkannt wird!

F 484

Im Auftrage:

Fr. v. Reckow.

Dienstboten-Abonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1904 und beträgt **8 Mk.** für einen Dienstboten und 1 Jahr. Aufgenommen werden männliche und weibliche Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden und Umgegend. Gewährt werden in Krankheitsfällen:

- a) Freie Behandlung in der ärztlichen Sprechstunde,
- b) wenn Krankenhaus-Aufnahme notwendig ist, Aufnahme im Paulinenstift, bis zur Dauer von 6 Wochen ohne Unterschied der Art der Erkrankung, was sich auch auf ansteckende Kranke bezieht.

Näheres enthalten die Quittungs-Karten. Anmeldungen erbitten an das Paulinenstift. Die Beträge werden seiner Zeit durch besondere Boten erhoben werden. Wenn bis zum 1. Januar von Seiten der Herrschaft keine Abmeldung erfolgt, wird angenommen, daß sie die Fortdauer des Abonnements wünschen. F 215

Der Vorstand der Paulinenstiftung.

Special-Geschäft für

echtes

Gilber

Kunstabgerichte und ciselirte Kunstgegenstände aus echtem Silber, Billigste, feste Cassapreise. Verkauf nur gegen Bar!

Engros. Detail.

25, Taunusstrasse 25.

Albert J. Heidecker.

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art! Nützliche, passende und schöne Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!



Möbel- und Bettenlager
A. Leicher Wwe., Adelheidstr. 46.
Complete Ausstattungen.
Billige Preise. Ratenzahlung.

Weihnachts-Verkauf

Mein diesjähriger
hat begonnen und werden sämtliche Artikel zu sehr reducirten Preisen.
verkauft.

G. H. Lugenbühl.

Wilmer's Thee „Goalpara“

in seiner Art unerreicht bester und billigster. — Niederlagen durch Plakat-Schilder erkennbar.

Photographie

J. B. Schäfer,

21 Rheinstrasse 21, gegenüber dem Bahnhof (Hotel Taunus).
Atelier Parterre. Sonntags geöffnet.

Prämiirt:

1899 Stuttgart, 1900 Frankfurt a. M., 1901 Hannover, 1903 Internationale
Kunstausstellung Mainz.

Specialität: Vergrößerungen nach jedem Bilde, Aquarelle, Kunst-
photographie, z. B. Sepiaplatin, Kohle- u. Gummidrucke.
Anerkennung höchster Herrschaften.

NB. Mache gleichzeitig auf meine Ausstellung Rheinstrasse 21 aufmerksam
und empfiehlt es sich, eventuelle Weihnachts-Aufträge möglichst frühzeitig auf-
geben zu wollen. 2709

Preise billigst. Versandt nach auswärts. Preisliste gratis.

! Wilhelma!



Glatte Haarunterlage mit Lockenbaardede zur Erhöhung des Vorder-
haares. Leichtes und bestes Hilfsmittel zum Selbstfrisieren, mit dem sich jede
Dame ohne fremde Hilfe modern u. chic frisieren kann. Abgebranntes oder dünn
gewordenes Haar kann sich vollständig wieder erholen.

Wilhelma, mit Stirnlöchchen versehen, oben auf zu tragen, deckt grau gewordenes u. verfarbtes
Haar. Ohne Deckhaar, mit Rämmchen versehen, 3 Mk. Wer Ausfall- oder Schnitthaar dazu liefert
7,50. Lockenbaardede, Frepp und Kammb, complet von mir gestellt, 15 Mk. Nach auswärts sendende
gegen Einsendung einer Haarfarbe. 2834

Wilh. Sulzbach, Friseur,
Bärenstraße 4.

Spiritus- und Petroleum-Heiz-Oefen, colossaler Heizeffect, garantirt geruchlos, drei Tage Probezeit, empfiehlt 2297



Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, Ecke Geisbergstr.
Telephon 2095.

Neues Delicatess-Sauerkraut,

H. Magdeburger, cranij. im Gleichm. u. Schnitt, 4 Bord. Orloff, ca. 500 Pfd., 15.— Mk.,
1/2 Orloff, ca. 225 Pfd., 10.50 Mk., Gimer, ca. 110 Pfd., 8.— Mk., Anker, ca. 55 Pfd., 4.50 Mk.,
1/2 Anker, ca. 28 Pfd., 3.— Mk., Boscillo 1.40 Mk.
Salsgurken, saure pa., Anker 11.— Mk., 1/2 Anker 7.— Mk., Boscillo 2.— Mk.
Pfeffergurken, pikant, Anker 19.— Mk., 1/2 Anker 10.— Mk., 1/4 Anker 6.— Mk., Bosc. 8.— Mk.
Essiggurken, feinst. Gemüß, Anker 14 Mk., 1/2 Anker 8 Mk., 1/4 Anker 5 Mk., Bosc. 2.75 Mk.
Senfgurken, hart, Anker 23 Mk., 1/2 Anker 12.50 Mk., 1/4 Anker 7.50 Mk., Boscillo 4.— Mk.
Grüne Schnittbohnen, ff. junge, Anker 12.50 Mk., 1/2 Anker 7 Mk., Boscillo 2.80 Mk.
Perlwiebels, ff. klein, 1/2 Anker 18.50 Mk., 1/4 Anker 9.75 Mk., Boscillo 5.— Mk.
Preisselbeeren, mit Raffin. eingef., von 20 Pfd. an per Dr.-Pfd. 80 Pf., Boscillo 3.50 Mk.
Mixed-Picles, Bosc. 4.— Mk., Beste Erab. Sardellen 1/2 Anker 15.50 Mk., Bosc. 7.50 Mk.
Pa. Pflaumenmus, in Fässern von 50—100 Pfd. 15.— Mk., von 200 Pfd. 14.— Mk., per
100 Pfd. Boscillo 2.50 Mk.
Spargel, Erbsen, Bohnen, Carotten, Compotfrüchte in Dosen u. laut Preisliste.
Alles incl. Gefäß, ab hier, gegen Nachnahme oder Vorberingung des Betrages.
Preislisten kostenlos. Wiederverkäufeln Vorkaufspreise. (Mga. 1602r) F 150
F. A. Kühler & Co., Magdeburg 30, gegründet 1835.

Frische Blumen.
Ernst Wahl
Fernruf Nr. 908 • Bahnhofstrasse 5.
Arrangements vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Putz-Waren-Ausverkauf.

Um mein noch reich mit allen Neuheiten sortiertes Lager zu räumen,
gewähre bei meinen anerkannt guten Qualitäten

auf sämtl. schwarze Artikel **10 %** Rabatt gegen
„ „ farbige „ **15 %** Rabatt Barzahlung.

Ch. Rücker, Langgasse 8,
I. Etage.

Thee 1903/1904 er Ernte.

Hervorragend gute Qua-
litäten nach langjährig
erprobter Theekennt-
niss ausgewählt u. den
verschiedenartigsten
Geschmacksrichtungen
angepasst.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Der stetig zunehmende Consum in Thee veranlaßt
mich, auf die besonderen Vorzüge meiner in Handel
gebrachten Mischungen aufmerksam zu machen. Schon
meine billigeren Sorten à Mk. 1.80, 2.— u. 2.40 kann
ich als gute gehaltvolle und sehr ausgiebige
Thee'n von besonderem Wohlgeschmack
empfehlen. Speziell als Haushaltungs- und Consumthee
haben sich diese Marken vorzüglich eingeführt. Meine
besseren Thee'n bieten, was edlen Geschmack,
feines Aroma und Ausgiebigkeit anbelangt, das
Beste was in der Preislage von Mk. 2.40 bis Mk. 6.—
geliefert werden kann. 2844

Ich gebe meine Thee'n lose ausgewogen, nicht
durch kostspielige Packungen vertheuert, zu nachstehend
küsster niedrig gestellten Preisen ab:

	pro Pfd.
Familien-Thee	Mk. 1.80
Frühstücks-Thee	2.—
Gesellschafts-Thee	2.40
Englische Mischung	3.—
Five o'clock-Thee	3.20
Russische Mischung	3.50
Kaiser-Thee, das Edelste der neuen Ernte	4.—
Kaiser-Melange	5.—
Blüthen-Pecco	6.—
Theespitzen, feine Qualität	1.40
Theespitzen, hochfeine Qualität	1.60

Waldböckelheimer Lebkuchen

frisch eingetr. W. Lehr, Bäcker, Sedanstr. 14.
Schöne Rohbirnen, weichbleibend, haltbar,
von 20 Pfd. an frei ins Haus liefert à Pfd. 10 Pf.
Obst aus Pomona, a. d. Idsteinerstr. Proben
i. d. Gärtnerwohnung.

50 Pf.

per Flasche (bei Abnahme von 13), einzelne
55 Pf., sehr preiswerther, guter Tischwein,

1900er Wallertheimer Wiesberg,
eigenes Wachstum.

im Fass per Liter 60 Pf. incl. Accise. 2585

E. Brunn, Weinhandlung,
gegr. 1837.

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,
Telephon 2274. Adelheidstrasse 33.

Niederrhein. Kornbrot,

neue Sardinen, Anchovis,
Kollmops in Gläsern, Tomaten-,
Bouillon-, Senf-, Wein- und
Champ. - Meringe, Kieler
Sprotten, Bücklinge und
Flunders, geräuch. Lachs,
Aal, Forellen in Gelée, neue
Sardinen in Öl u. Krossen-
Hummer, Fleischwaren und
Käse in grosser Auswahl.

J. M. Roth Nachf.,
4. Gr. Burgstrasse 4. 2804

Magen-Morsellen

täglich frisch!
wohlschmeckend! appetitanregend!
empfiehlt
Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Gr. Burgstrasse 5.

Stroh- und Tafeläpfel,

verschiedene Sorten, in nur guter Waare
per Centner von 15 Mk. an empfiehlt
W. Hohmann, Sedanstr. 3. Telef. 564.

München. **H. Recknagel,** Wiesbaden.

Adolfstrasse 6.

Central-Heizungen.

Ventilations- und Entstaubungs-Anlagen.

Bade-Anstalten

in vorzüglicher Ausführung.

Motorwannen „Undosa“

für Wellen-, Strom- und Quellbäder,

im Augusta-Viktoria-Bad in Betrieb.

Prospecte gratis und franco.

Jalousieklappen
neuerer Construction.

Gelochte Bleche
in modernem Muster.

Warum lässt jede erfahrene und praktische Hausfrau Garderobe, Vorhänge, Teppiche, Felle, Decken, Spitzen, Handschuhe, Möbelstoffe etc. **chem. reinigen, auf- oder umfärben?**

Weil bei rechtzeitig vorgenommener Wiederherstellung durch **chem. Reinigen** die angeführten Gegenstände **viel länger** in gutem, gebrauchsfähigem Zustande bleiben und dadurch manche Neuanschaffung nicht nötig wird; ferner weil dadurch dem Ordnungssinn, dem Geschmack und dem persönlichen Wohlbehagen Rechnung getragen wird. 3086

Wir empfehlen uns. Anstatt in diesem Sinne.

Färberei Gebr. Roever,

Chem. Wasch-Anstalt.

Laden: Langgasse 12.

☞ 25 Läden. ☞ 400 Annahmestellen. ☞

Bedeutendstes

Etablissement dieser Branche in Mitteldeutschland,

Kragen
Taschentücher
Manschetten
Hemden nach Maass.
Ad. Lange,
Langgasse 29.
Tischlagen

Tischzeuge
Handtücher
Leinen-Waaren.
Ad. Lange,
Langgasse 29.
Bettwäsche
Goselcke
Taschenwäsche

Fertige Betten
Kleiderbetten
Gardinen.
Ad. Lange,
Langgasse 29.
Wollene Decken
Dunnendecken
Stoppdecken

Damenhemden
Damenhosen
Braut-Ausstattungen.
Ad. Lange,
Langgasse 29.
Nachthemden
Unterriemen
Damenjassen

Für den
Weihnachts-Verkauf

gewähre ich ab 15. November trotz der bereits für den Ausverkauf wegen Umzug und Abbruch des Hauses bedeutend reduzierten Preise einen

Extra-Rabatt von

10%

A. Schwarz,

45 Kirchgasse, Ecke Mauritiusplatz.

Grosser Mittagstisch!!!

60 Pf., 1.- Mk., im Abonnement 10% billiger.

Abendstisch von 50 Pfg. an, reichste Auswahl nach der Karte.

Täglich: 3 verschiedene Suppen, 5 verschiedene Gemüse, 2 bis 3 Mehlspeisen, 3 verschiedene Salate, 4 verschiedene Compote, Pilze, Stangenspargel mit But., Eierspeisen etc. etc.

Zum Lesen an 20 verschiedene Zeitschriften, Tageszeitungen etc. Ausschank von Kaffee, Thee, Chokolade, Limonade, alkoholfreie Weine, Biere und Fruchgetränke.

Vegetarisches Speisehaus „Zur Gesundheit“, Friedrichstrasse 18. Fernsprecher 2599.

Für den Winter!

Rußkohlen der Zeche
Friedlicher Nachbar bei Dahlhausen, Ruhr,
anerkannt vorzügliche Hausbrand-Kohle, nicht schwächend und nicht ruhend.
empfehlenswert (D.F. 5681 a) F 99

Carl Oppenhorst, Kohलगroßhandlung,
Düsseldorf.

Hausfrauen Urtheilen Sie selbst und versuchen Sie Schrauth's gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife, das beste Waschpulver der Welt. Blendend weisse Wäsche, garantiert rein. Höchster Fettgehalt.

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe,

überall käuflich. à Packet 15 Pfg.

Für Central-Heizungen

empfehle zur Deckung des Winter-Bedarfs

Prima gebrochenen Ruhr-Coks

von Zeche Consolidation, hochfeinste Qualität, fast gar nicht schlackend, sowie von Cokerei Schulz und Zeche Saferwinkel in verschiedenen Korngrößen, ferner Ruhr-Kleincoks zur Feuerung in Frischen und Regulir-Füllöfen führen und waagrechtweise zu billigen gestellten Preisen.

Fernsprecher Wilh. Theisen, Luisenstraße 2145. 36.

H. Schweitzer Grossherz. Luxb. Hoflieferant
Grossfürstl. Russ. Hoflieferant
Gegründet 1859. Prämiirt 1896.

Galanterie- und Spielwaaren — Ellenbogengasse 13.

Eröffnung der Special-Ausstellung ungekleideter Puppen,

Puppenkörper, Puppenköpfe, Puppenfrisuren, Puppengarderoben etc.

Meiner werthen Kundschaft ist hierdurch die beste Gelegenheit geboten, sich von der Reichhaltigkeit und dem grossen Sortiment meines Lagers zu überzeugen und wolle man nicht versäumen, bei der jetzt beginnenden Zeit des

Selbstankleidens der Puppen

mein Schaufenster zu besichtigen.

Specialität: **Federleichte Puppen mit Celluloid-Köpfen,**

unzerbrechlich, nach eigenem Modell. — Concurrerzlos!

Reparaturen werden fortwährend angenommen und in eigener Werkstätte ausgeführt.

Im eigenen Interesse meiner werthen Kundschaft bitte ich, die

Wäsche-Bestellungen für Weihnachten

frühzeitig zu machen, zumal jetzt grösste Auswahl und prompte Bedienung sicher.

Webergasse 30. **Theodor Werner,** Ecke Langgasse.

Special-Leinen- und Wäsche-Haus, gegründet 1868.

Eigenes Atelier für Maass-Bestellungen im Hause.

Unter Garantie für reines Weindestillat.
Elsässer Cognac.

genau nach der Charente-Methode aus gesunden, wegen ihrer Billigkeit sich hierzu vorzüglich eignenden Elsässer Landweinen gebrannt, ausgezeichnet vor Allem durch

„Reinheit, Milde und Bouquet“.

Die Analysen des chemischen u. amtlichen Untersuchungs-Amtes in Würzburg und die Analysen des Gerichts-Chemikers von Oberrhein, die im Original vorliegen, haben dies wiederholt bestätigt.

Sie lauten auf: Vollständige Abwesenheit von Fuselöl, Methylalkohol, Ammoniak, Kupfer, Blausäure oder anderen schädlichen Substanzen.

Derselbe schreibt weiter: „Was die höheren Ester anbelangt, so haben die Cognacs dieselben qualitativen Reactionen gegeben wie ein Cognac von französischer Abkunft. Insbesondere haben die Cognacs in allen ihren Bestandtheilen gleiche Resultate gegeben, wie solche, deren ächt französ. Abkunft mit Sicherheit nachgewiesen ist.“

* 1/4-Ltr.-Fl.	Mk. 1.70,	1/2-Ltr.-Fl.	0.90
**	2.00,		1.10
***	2.50,		1.30
****	3.00,		1.60
Medicinal	8.50,		1.80

Die Cognac-Destillerie garantiert, dass der Medicinal-Cognac genau nach Vorschriften des deutschen Arzneigesetzbuches gebrannt ist. 2351

Wilh. Heinr. Birck,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse
Specialgeschäft für Spirituosen u. Weine.
Bezirks-Telephon No. 216.

Gummischuhe!

Echte Petersburger Harburger
Garantie der Haltbarkeit!

für Kinder von Mk 1,40
 unter Mädchen 1,75
 Damen 1,95
 Herren 3,30 an.

Fabriks-Niederlage
 in
Wiesbaden
 nur
Marktstr. No. 10.

CONRAD TACK & Co, BURG / MAGDEBURG
 Deutschlands bedeutendste Schuhwaren-Fabriken.

An die ehemaligen 27er u. alten Her der Wiesbadener Abteilung.

Anfangs Dezember d. J. feiert der
Königliche Musikdirektor Beul
 vom 1. Nass. Feld-Artill.-Reg. No. 27 Oranien sein 40-jähriges Dienst-Jubiläum.
 Aus Anlaß dieses haben eine Anzahl seiner Regimentskameraden und Freunde beschlossen, am

12. Dezember 1903, abends,
 einen

Kommers

zu veranstalten und bitten alle Kameraden, welche das Fest mitfeiern wollen, sich in die bei den Herren:

1. Gastwirt **Baum**, Faulbrunnensstraße,
2. Kaufmann **Claes**, Bahnhofstraße 3,
3. Kaufmann **Homburger**, Moritzstraße 7,
4. Kaufmann **Schlick**, Kirchgasse 49,

aufliegenden Listen einzeichnen zu wollen.

Der provisorische Fest-Ausschuß.
Dr. Scholz, G. Noack, A. Homburger,
 Rechtsanwalt, Landessekretär, Kaufmann.
 Oberleutnant d. R.

F 484

Karl Schipper,
 Rheinstraße 31. Hofphotograph, Rheinstraße 31.

Anfertigung von
künstlerisch vollendeten Photographieen
 aller Art nach den modernsten und neuesten Verfahren.

Bei Eintritt der Dunkelheit Aufnahmen bei elektr. Lichte bis 7 Uhr Abends.

Bitte die Ausstellung in m. Schaukasten zu besichtigen.

Specialität: Vergrößerungen nach jedem Bilde.

Aufträge für Weihnachten
 möglichst frühzeitig erbeten.

Telephon 2763.

Auf mehreren Ausstellungen durch erste Preise ausgezeichnet.

Viele Auszeichnungen von hohen Fürstlichkeiten.

Dabe in meinem Saale eine neue, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende
Theater-Bühne
 errichten lassen und empfehle dieselbe den geehrten Vereinen von hier und Umgegend.
 Hochachtungsvoll
Franz Weber, Viebrich, Restaurant „Zum Gambrinus“.

W. Killian,
 2. Michelsberg 2,
 empfiehlt sein
grosses Lager

Hüte, Mützen, Schirme.

Reelle Bedienung.
 Preise billigst.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur.

Abteilung Wiesbaden.
Dritter Vortrag.

Mittwoch, den 18. Novbr., Abends 8 Uhr, im Ballsaale des Rathhauses, Vortrag über:
Wintersturz, gehalten von Fräulein **Adele Schreiber** aus Berlin.
 Abonnementskarten sind am Eingang voranzuliegen. Für Nichtabonnenten 75 Pf. Eintritt. —
 Nachsichtigung im Promenaden-Hotel (in der Künstlerkaule.) F 484

Freidenker-Verein Wiesbaden.

Eing. Verein.

Donnerstag, den 19. November, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der Loge Plato, Friedrichstraße 27:

Oeffentlicher Vortrag

des Fräuleins **Adele Schreiber**, Berlin:

„Aus dem dunklen Lande der Kinder.“

Eintritt frei! Eintritt frei!

Zur Deckung der Unkosten werden am Saaleingange freiwillige Gaben entgegengenommen.
 Nach dem Vortrage zwangloses Zusammensein im Hotel Friedrichshof.

Mittwoch, den 18. November,

von 11 1/2 Uhr Vormittags bis Abends 8 Uhr:

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in unseren sämtlichen Verkaufs-Räumen.

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3.

Tapeten, Teppiche, Gardinen, Felle, Portiären, Linoleumteppiche, Tischdecken, Läufer, Reisedecken, sowie Schlafdecken. 3044

Wiesbadener Kohlen-Consum,

Sub. **H. J. Mulder,**
 empfiehlt

Anthracit Kohlen, Brikets, Brennholz, Cokes
 bester Qualität zu billigsten Tagespreisen. — Reelle Bedienung.

Büreau: Schillerplatz 1. Fernsprecher 2557.
 Bestellungen werden im Büreau und in der Privatwohnung, Bülowstr. 13, 1, angenommen. Preislisten zu Diensten. 2481

Ein- und zweif. Kleider- und Küchenschränke, Verticow, Brandkiste, Kommode, Bettstellen, Anrichte, Küchenbretter, Tische zu verkaufen bei Schreinermeister **Thurn**, Schachtstraße 25.

Elegante Drucksachen
 Das beste Mittel zur Belebung des Weihnachts-Geschäftes, zur Anpreisung der Neuheiten aller Geschäftszweige für die Winter-saison, ist — ausser etwa wöchentlich entsprechend abgefasster Anzeigen in gelesten Tagesblättern — unstreitig ein geschmackvoll gedrucktes Empfehlungs-Circular. in jeder gewünschten Ausstattungsrichtung hinsichtlich Satz-Anordnung, Farben- und Papierwahl, in sorgfältigster Ausführung bei durchaus mässigen Preisen und stehen mit Vorschlägen und Kosten-Vorberechnungen zu Diensten. Reiche Muster-Auswahl! Neueste Schriften und Zierrathe. Moderne gelönte Papiere!

empfehlen!

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Wiesbaden.
 Kontore: Langgasse 27
 Fernsprecher 2266.

Bei jeder Witterung macht

ALBION
 (patentamtl. geschützt)

die Hände weich u. blendend weiß.

Recht in
Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
 Gr. Burgstraße 5.

Bluseureite,
 gefärbte,
 worunter ganz feine, hell und dunkel, von 3—10 Mt.

W. Kussmaul,
 Rheinstraße 37.

Matheus Müller

Eltville a. Rh.

HOFLIEFERANT
S. Maj. d. Deutschen Kaisers
Jhrer Majestäten d. Könige
von Bayern, Sachsen,
Württemberg etc.
Geünder 1838.

Germania-Sect.
Extra.
Champagne.

An Qualität
u. Preiswürdigkeit
unübertroffen.
In Deutschland
auf Flaschen gefüllt.

(P. n. 16004 K) P. 1283

Geschäfts-Empfehlung.

Mache meiner werthen Kundenschaft die Mittheilung, daß ich von heute ab kein Pechbräu mehr, sondern das beliebte und berühmte

Reichel-Bräu

führe.

Theodor F. Schmitt, Bierhandlung,
Röderstraße 19. — Telefon 3093.

Cocosläufer in allen Breiten
für Corridore, Stiegenhäuser
sehr zu empfehlen.

Cocosmatten in allen Größen
vorräthig,
Linoleum, Velour, Haargarn,
Läufer in allen Qualitäten
empfehlen 2726

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Delaspöstrasse, Ecke Museumstrasse.

Strohhäute v. 5 Mk. an in allen Größen
vorräthig. Telefon 2823.
Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.

A. Perlmann.

Meine Geschäftsverlegung von Steingasse 23
nach **Waldramstraße 2** zeige ergebenst an und
empfehle große Auswahl in allen schönen guten
Stoffen zu Herren, Damen u. Bettwäsche etc.,
sowie fertig und nach Maß zu billigsten Engros-
preisen. Bitte um aest. Besuch und bringe auch
zur gefälligen Ansicht nach Verklärung.
Waldramstr. 2. **A. Perlmann, Waldramstr. 2.**

Kinderlos?

Auf mein Verfahren zur Erfüllung hehr-
würdiger Herzenswünsche erbielt Deutsches
Reichs-Patent. Es ist damit die sicherste
Gewähr geboten, daß dasselbe von jegender-
reich. Erfolge ist. Ausführl. Brosch. N. 1, 20.

H. Oschmann, Ronsang I. 47. F 191



Empfehle meine
vorzüglichen

Rastri-
messer

und Apparate
zum
Selbstschneiden.
P. Ullrich,
Mauritius-
straße 3.

Sicilianer Rotweine,

ganz vorzügliche, reelle Qualitäten, die
sich in Bezug auf Güte u. Preislage mit
ähnlichen angepriesenen Sorten des Handels
genau zu prüfen bitte.

Capo Fl. 65 Pf., bei 13 Fl. 60 Pf.

Grazia Fl. 75 Pf., bei 13 Fl. 70 Pf.

Paleo vecchio Fl. 85 Pf., bei 13 Fl. 80 Pf.

Pezza grande Fl. Mk. 1.—, bei 13 Fl. 90 Pf.

Pezza di gala Fl. 1.20 Mk., bei 13 Fl. 1.10 Mk.

Chianti rosso Fl. 1.50 Mk., bei 13 Fl. 1.40 Mk.

Die **Weine von Sicilien**, welches
früher die Kornkammer der Römer, jetzt in
Folge seiner grossen Produktion mit Recht
der **Weinkeller Italiens** genannt
wird, zählen zu den besten Italiens.

Spezielllobige Marken stammen
aus Weinbergen, die auf den **Aus-**
läufern des Aetna, also auf vul-
kanischer Erde liegen und im
mildesten Klima Italiens ge-
wachsen sind. Die guten Lagen be-
dingen natürlich auch die Qualität der
Weine. Daher wurden schon in den
sechziger Jahren diese Weine von den
Franzosen mit Vorliebe wegen ihres **an-**
genehmen — nicht sauren noch
herben — **bouquetreichen** und
kräftigen Geschmacks aufgekauft.

Aechter Brindisi

fruchtig, voll und kräftig, mit schönem
Bouquet, Flasche 0.75 Mk., bei 13 Flaschen
0.70 Mk.

Von Herrn Geh. Hofrat Professor
Dr. **Fresenius** untersucht und voll-
ständig rein befunden, daher für
Kranke und Rekonvaleszenten sehr
empfehlenswert.

Vermouth Fl. 1.25 Mk.

Vermouth di Torino,

Original 1.50

Marsala 1.25

„ **vecchio** 1.50

„ **extra vecchio** 1.80

„ **super** 2.50

Moscato di Aetna, vor-
züglicher Frühstück-
und Dessertwein 0.90

Vollständiger Ersatz für Malaga
und Ungarweine. (Nicht zu ver-
wechseln mit vielfach anderwärts an-
gebotenen sogenannten Rosinenweinen.)

Vino d'Asti spumante Fl. 1.80 Mk.

(ital. Schaumwein) bei 10 . . . 1.70

in 2 Sorten,
sowohl Stillwein wie Schaumwein.

Wilh. Heintz Birk

Ecke Adelheid- u. Oranienstr.

Berzirks-Telephon No. 216. 3028

Ia Weisswein Ia

so lange noch Vorrat 30 Liter zu 10,50 Mk.
gegen Nachnahme. Fass leihweise und franko
zurück. **J. Bayersdörfer, Bellheim 13,**
Rheinpfalz. (F. & 2115/9 g) P 149

Ziehung 30. u. 31. Dezember

Badische Lose à 1 Mk

11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 20 u.
Pferde- m. 20% u. Silbergew. m. 50%
d. anges. Wertes sofort verknäuf. geg.

Baar-Geld. Gesamtwert

4565 Gewinne

100000

10000

5000

4000

2 à 3000 = 6000

5 à 2000 = 10000

55 Gew. zus. = 35000

4500 à 10 u. 5 = 30000

Lose versendet General-Debit:

Lud. Müller & Co.

Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.:
Guccimüller

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 2670

Möblierte Zimmer I. Etage.

Trauerhüte,

Trauerschleier

stets in grösster Auswahl am

Lager. 3042

Bina Baer,

Telefon 2545. Langgasse 25.

Von unseren neuesten Schrift- Erwerbungen

geben wir endstehend einige Proben, die überzeugend dar-
thun dürften, in wie hohem Grade sich diese ebenso modern-
künstlerischen, als leicht lesbaren Schnitte zur vornehmen
Ausstattung von

Drucksachen aller Art

eignen.

Wir erwarben diese schönen Schriften in allen Graden mit
Initialen und sämtlichen Zierrathen und ermöglichen dadurch
die stügerechte Herstellung jeder Druckarbeit in einheitlicher
Ausführungsart, wie sie der neuzeitliche Geschmack fordert.

Ausführungs-Vorschläge und Vorberechnungen bereit-
willigst und unverbindlich.

Kontore: Langgasse 27
Fernsprecher 2266. ☎

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.**

Schrift-Proben.

(Rund-Gothisch).

Elegante Drucksachen
find eine wirksame Reklame.

(Hugsburger Schrift).

Elegante Drucksachen
beleben den Geschäftsgang.

(Edmann-Schrift).

Elegante Drucksachen
erweitern den Kundenkreis.

(Zierschrift „Torpedo“).

Elegante Drucksachen
wandern nicht in den Papierkorb.

(Reklameschrift „Gloria“).

Elegante Drucksachen
sind ein Schmuck für Schaufenster-Auslagen.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut
Gebr. Neugebauer, Schwalbacherstraße 22.
Scheinerrei gegründet 1856. Telephon 411.

Reiche Auswahl **Fargmagazin,** in Grabkränzen.
Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in Holz- und Metallfärgen aller Art, fertig ausgekattelt, zu
streng realen Preisen. 2490

Lieferanten des Vereins für Feuerbestattung und des Beamten-Vereins.
Transporte mit privaten Leichenwagen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer be-
troffenen Verluste meines lieben, unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters,
Bruders, Onkels und Großvaters,

Friedrich Hebel,

legen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Grau Katharina Hebel, Witwe,
nebst Söhnen.